

9. Danksagung

An dieser Stelle möchte ich all denjenigen herzlich danken, die zur Entstehung der vorliegenden Arbeit beigetragen haben.

Mein besonderer Dank gilt Herrn Professor Dr. med. Michael D. Menger und Herrn PD Dr. med. Matthias W. Laschke für die Überlassung des Themas und die Möglichkeit, am Institut für Klinisch-Experimentelle Chirurgie der Universität des Saarlandes tätig sein zu dürfen. Durch ihre persönliche Anleitung, ihre stete Unterstützung und ihre konstruktive Kritik haben sie entscheidend zum Gelingen dieser Arbeit beigetragen.

Weiterhin möchte ich mich bei Frau Dr. rer. nat. Claudia Scheuer, Frau Janine Becker sowie Frau Elisabeth Gluding bedanken. Sie waren mit ihrem Team in technischen und organisatorischen Fragen eine große Unterstützung und haben mir bei der Erstellung von Laboranalysen und histologischen Präparaten hilfreich zur Seite gestanden.

Ebenso möchte ich mich bei meiner Freundin und Kommilitonin Dr. med. Judith Mantz bedanken. Sie hat mit mir oft über die Arbeit diskutiert, Korrektur gelesen und mir immer wieder Mut zugesprochen.

Besonders danke ich meinen Eltern, die mich jederzeit unterstützt und mir das Studium der Humanmedizin und meine Promotion ermöglicht haben.